



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

275. Herzog Ernst von Sachsen verschiebt den Termin zu der persönlichen  
Zusammenkunft mit dem Kurfürsten Friedrich II. zu Jüterbock, am 30.  
Oktober 1466.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

275. Herzog Ernst von Sachsen verschiebt den Termin zu der persönlichen Zusammenkunft mit dem Kurfürsten Friedrich II. zu Jüterbock, am 30. Oktober 1466.

Vnser fruntliche dinste vnde was wir liebs vnde guts vermogen allezeit zcuor. Hochgebornner furste, lieber Oheim. Als uwer libe vns itzunt vff vnser nehste schrift des tagiz halbenn zu Nuremberg vff Martini schirften an uwer liebe getan, wider geschriben hat, vndir anderm, wie uwer liebe beduncke not zcu sin derselben vnde auch vnfers heren vnde Swagers, des kuniges zcu Behmen, schrift halbenn, vnfers Zeufampnekomens, Bittende uff dinstag nach omnium sanctorum schirften bey uwer liebe zcu Jutterbock zcu sin, Wie uwer briff in mehr worten ynnehelt, haben wir wol vorstandenn. Als liber Swager sal vns uwer liebe in warheit glouben, das wir gar willig vnd geneigt weren, uff den gnanten dinstag bey uwer liebe gein Jutterbock, als uwer begerunge ist, zcu erschinen; So werden wir doch des zcu thune behindert merglicher vnser geschefte vnde vorampfer tage haben, daran vns valt macht lyt, der wir kurtze halben der zeit nicht abegeschriben noch geandern konnen; Sundern vff Sonnabent nehst nach demselben dinstage, das wirt der Sonnabent Octaua omnium sanctorum, wullen wir, ab got wil, bey uwer liebe gein Jutterbock personlich erschinenn, Alsdann mit eynander ulz deme vnde anderm, was not sin wirdet, zcu handeln vnde bitten mit gantzem vllize fruntlich, uwer liebe wulle in sulcher erlengerunge kein missefallen, als wir einen sundern vertrauen zu uwer libe haben, ir tun werdet. Das wullen wir vmb uwer liebe allezeit fruntlich mit willen gerne verdinen. Gebin zu Misen, vndir vnserm heymlichen Petzschir, am dornstage zcu nacht nach Symonis et Jude, Anno domini etc. LX sexto.

Ernnst, von gots gnadem hertzog zcu  
Sachsen etc., kurfurst, lantgraue In do-  
ringen vnde Margraue zcu Meissenn.

Dem Hochgebornn Fursten, heren  
Frederichen, Marcgrauen zcu Bran-  
denburg, kurfursten, zu Stettin, Pomern etc.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

276. Markgraf Albrecht schreibt an seinen Bruder, den Kurfürsten, wegen einer mit dem Könige und der Königin von Dänemark verabredeten Zusammenkunft, vom 18. November 1466.

Was wir liebs vnd guts vermogen mit pruderlichen trewen vnd dinsten alzeit zuor. Hochgeborenn furste, lieber Bruder. Halse Quies hat itz mid von vnfers